

Vorgehen

In den Abschnitten A. (Kraflinien) und B. (Magnetfelder) gibt es folgende Vorgehensweisen:

- **A.1 bis A.4 (Vorder- und Rückseiten):**

Einschätzen von Aussagen, die vorgegeben sind. Die vorgegebenen Aussagen sollen als Anregung für die Selbstreflexion dienen. Wenn der bearbeitenden Person andere Aspekte wichtig sind, sollten diese unbedingt mit aufgenommen werden.

- **A.5, B.1 bis B.3 (Vorderseiten):**

Einschätzen von Aussagen, die vorher selbst aufgeschrieben worden sind. Als Anregung finden sich konkrete Beispiele jeweils auf den Rückseiten der Arbeitsblätter.

- **Abschnitt C. (Kompass)**

Das Ergebnis jedes Arbeitsblatts wird jeweils in den Kompass auf die Seiten „Hier stehe ich zurzeit“ (C.1), „Da will ich hin“ (C.2) und „Das ist mir wichtig“ (C.3) übertragen. Zum Ausfüllen können diese Seiten ausgeklappt werden.

- **C.1: Hier stehe ich zurzeit**

Auf dem eingeklappten Streifen des Kompasses werden in einer Momentaufnahme die wichtigsten Persönlichkeitsmerkmale, Fähigkeiten und (Fach-)Kenntnisse eingetragen (A.1 bis A.5).

- **C.2: Da will ich hin**

Unter dem ausgeklappten Streifen werden wichtige Aussagen zur zukünftigen Entwicklung, zum Ausbau der eigenen Fähigkeiten und (Fach-) Kenntnisse eingetragen (A.1 bis A.5).

- **C.3: Das ist mir wichtig**

Auf der linken Seite des Kompasses werden die wichtigsten Interessen und Vorstellungen über das Lebens- und Arbeitsumfeld und die persönlichen Werte eingetragen (B.1 bis B.3).

Der ausgefüllte Kompass soll dazu anregen, neue Kombinationsmöglichkeiten der eigenen Persönlichkeitsmerkmale, Fähigkeiten und Kenntnisse (rechte Kompasshälfte) mit den eigenen Interessen und Umfeldvorstellungen (linke Kompasshälfte) zu finden.

Zu diesem Zweck sollten mehrere Kopien dieses Blattes angefertigt werden, um dann z. B. mit Pfeilen zwischen einzelnen Aussagen auf der linken Blatthälfte zu Aussagen auf der rechten Blatthälfte immer wieder neue Zusammenhänge auszuprobieren.

Die Chance auf konkrete Perspektiven und Veränderungen steigt, wenn viele Aussagen auf der rechten Kompasshälfte (Merkmale, Fähigkeiten und Kenntnisse) mit Aussagen auf der linken Kompasshälfte (Interessen, Lebens- bzw. Arbeitsumfeld, Werte) kombiniert werden. Dieser Vorgang sollte mehrfach wiederholt werden.

Auf der Suche nach neuen Tätigkeiten oder Gestaltungsmöglichkeiten kann vor allem der ausgeklappte Kompass nützlich sein. Die Aussagen auf beiden Kompasshälften enthalten viel Dynamik. Hier können Aspekte erstmals untereinander und miteinander kombiniert werden, die sonst unverbunden nebeneinander stehen.

- **Abschnitt D. (Anpeilen)**

Die vier Beispielgeschichten (D.1 bis D.4) sollen zeigen, zu welchen Ergebnissen die Neukombination von Fähigkeiten und Interessen führen kann. Im Beratungsprozess oder im Weiterbildungsseminar können weitere Geschichten von Personen erinnert und erzählt werden, denen es ähnlich ergangen ist. Vielleicht entdecken einige Teilnehmer/innen auch Zusammenhänge mit der eigenen Lebensgeschichte.

D.5 erläutert für Teilnehmende in sechs Schritten den weiteren Umgang mit dem ausgefüllten Kompass (C.1/C.2/C.3).

Im Kern wird dazu angeregt, mit anderen Personen über die Ergebnisse zu sprechen und so Anregungen für den künftigen Umgang mit den bilanzierten Fähigkeiten und Interessen zu bekommen.

D.6 enthält eine Sammlung von Ideen, die aus der Auseinandersetzung mit dem persönlichen Kompass (C.1/C.2/C.3) entstanden sind.

- **Abschnitt E. (Losgehen)**

Zum Schluss wird ein Aktionsplan erstellt, damit die bisherigen Ergebnisse für Veränderungsprozesse genutzt werden.

Der TalentKompass NRW soll Teilnehmende ermutigen, nach der Arbeit mit den Abschnitten A. bis D. mit weiteren Personen über Ihre Ideen zu sprechen. Auf der Seite „Meine Gespräche“ (E.1) sollen Gesprächspartner/innen eingetragen werden, mit denen weitere Gespräche geführt werden.

Mit dem Aktionsplan (E.2) können nach den Gesprächen weitere Aktivitäten geplant werden. Jetzt geht es um Gespräche mit Personen, die bereits in den Tätigkeitsfeldern aktiv sind, für die sich die Teilnehmenden interessieren. Auf diese Weise können Erfahrungen anderer mit bestimmten Weiterbildungsangeboten oder mit dem Wechsel des Tätigkeitsfelds kennengelernt werden.

TalentKompass NRW.

Fähigkeiten und Interessen erkennen und einsetzen

Leitfaden für die Kurs- und Einzelberatung

Ziele

Der TalentKompass NRW hat folgende Ziele:

- eine Bestandsaufnahme der Persönlichkeitsmerkmale, der Fähigkeiten, Kenntnisse und Interessen zu machen.
- neue Kombinationsmöglichkeiten von Fähigkeiten und Interessen aufzuzeigen.
- die persönliche Veränderungsbereitschaft von Beschäftigten zu stärken und ihre Beschäftigungsfähigkeit zu fördern.

Zielgruppen

Der TalentKompass NRW wendet sich vor allem an Beschäftigte, die in kleineren und mittleren Unternehmen arbeiten. Das Instrument kann darüber hinaus von allen Personen genutzt werden, die sich in Veränderungsprozessen befinden und nach neuen Gestaltungsmöglichkeiten für ihr Leben suchen.

Besonderheiten

Dem TalentKompass NRW liegen folgende Überlegungen zu Grunde:

- Der TalentKompass geht aus von einer Unterscheidung von Persönlichkeitsmerkmalen, Fähigkeiten, (Fach-) Kenntnissen und Interessen.
- Die Gesamtheit dieser Aspekte wird als persönliches Potenzial verstanden.
- Bei der Bilanzierung der eigenen Fähigkeiten wird vom alltäglichen Tun ausgegangen.
- Die Bilanzierung des eigenen Potenzials kann eine mögliche Veränderung der bisherigen Tätigkeiten bzw. Arbeitsfelder vorbereiten.
- Dies soll durch eine mögliche Neukombination von Fähigkeiten und Interessen geschehen.

Voraussetzungen

Wer den TalentKompass NRW nutzt, sollte folgendes mitbringen:

- Die Bereitschaft, Ergebnisse und Lösungen selbst zu erarbeiten.
- Die Bereitschaft, sich Zeit zu nehmen, über sich selbst nachzudenken und mit anderen darüber ins Gespräch zu kommen.

Einsatzmöglichkeiten

Der TalentKompass NRW ist so konzipiert, dass er u. a. in folgenden Formen angewendet werden kann:

- Die Abschnitte A. und B. können in Eigenarbeit z. B. zur Vorbereitung eines Mitarbeiter/innen-Gesprächs erarbeitet werden. Die ausgefüllte Seite mit dem ausklappbaren Kompass (C.) kann im Gespräch mit der/dem Vorgesetzten als Ausgangspunkt für Veränderungswünsche oder als Grundlage für die Weiterbildungsplanung genutzt werden.
- Der TalentKompass eignet sich gut für den Einsatz in inner- oder außerbetrieblichen Weiterbildungsseminaren. Die Abschnitte A. und B. können z. B. in einer Kombination von Einzel- und Kleingruppenarbeit bearbeitet werden.
- Die Auseinandersetzung mit dem eigenen Potenzial ist in allen Altersstufen möglich. Der TalentKompass NRW kann daher „lebensbegleitend“ immer wieder neu als eine Grundlage für Entscheidungen oder zum Finden neuer Ideen bearbeitet werden.
- Die Abschnitte D. und E. sollten in einem beratenden Gespräch erarbeitet werden. Die Erfahrung zeigt, dass Personen auf neue Ideen kommen, wenn sie mit unterschiedlichen Gesprächspartnern die Ergebnisse ihrer Bilanzierung im Abschnitt C. durchsprechen.

Aufbau des TalentKompass

Das Instrument wird auf der Seite „Fünf Schritte“ (Blatt 1, Rückseite) des TalentKompass NRW erläutert.

Hier ein kurzer Überblick:

A. Kraftlinien: Bilanzierung von persönlichen Merkmalen, Fähigkeiten und Kenntnissen.

B. Magnetfelder: Bilanzierung von persönlichen Interessen und Vorstellungen über das gewünschte Lebens- bzw. Arbeitsumfeld und persönliche Werte.

C. Kompass: Persönlicher TalentKompass, unterteilt in die Aspekte „Hier stehe ich zur Zeit“ (Gegenwart), „Da will ich hin“ (Zukunft) und „Das ist mir wichtig“.

D. Anpeilen: Geschichten von Personen, die den TalentKompass angewandt haben, als Anregung, im Gespräch mit vertrauten Personen Ideen für neue Tätigkeiten und Gestaltungsmöglichkeiten für sich selbst zu finden.

E. Losgehen: Aufstellen eines Aktionsplans mit Aktivitäten, die konkret und erreichbar sind.

Auf der Rückseite des aufklappbaren Kompasses (Blatt 10) kann die Inhaberin/der Inhaber festhalten, zu welchem Anlass der TalentKompass genutzt wurde.

Weiterbildungsangebote finden

Bei der Suche nach geeigneten Weiterbildungsangeboten können die Weiterbildungssuchmaschine NRW und das WebKollegNRW gute Dienste leisten. www.weiterbildung.in.nrw.de
www.webkolleg.nrw.de

TalentKompass NRW online

Die PDF-Dateien mit dem TalentKompass NRW und dem Leitfaden für Berater/innen und Kursleiter/innen steht zum Download bereit: www.talentkompass.de
www.lfq.nrw.de/themen/kompetenzen_entdecken

1. Auflage: Dezember 2005

Kontakt

Landesinstitut für Qualifizierung NRW

Haus Harkorten 8
D-58135 Hagen

Tel.: +49 (0) 23 31 / 7 88 08-0

Fax: +49 (0) 23 31 / 7 88 08-78

kompetenzen@lfq.nrw.de

www.lfq.nrw.de

www.talentkompass.de



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



NRW